



AL/GRÜNE TÜBINGEN, POSTSTR. 2 – 4, 72072 TÜBINGEN

Herrn  
Oberbürgermeister Boris Palmer  
Rathaus Universitätsstadt Tübingen  
Am Markt 1  
72070 Tübingen

POSTSTR. 2 – 4  
72072 TÜBINGEN  
TEL.: 07071/23331  
FAX.:07071/21026

[info@al.gruene.de](mailto:info@al.gruene.de)  
[www.al.gruene.de](http://www.al.gruene.de)

Es schreibt Ihnen:  
Heinrich Schmanns  
Poststr. 3  
72072 Tübingen  
Tel: 01522 150 7226  
[heinrich.schmanns@gmail.com](mailto:heinrich.schmanns@gmail.com)

Tübingen, 13.02.2019

Antrag

**Die Universitätsstadt Tübingen bekennt sich zu den Beschlüssen von Paris und unterstützt deswegen die EU, die Bundes- und Landesregierung, indem wir die Einhaltung der vereinbarten Klimaziele als verbindliche Leitlinie unserer Politik anerkennen.**

Wir in der Universitätsstadt Tübingen unterstützen das Pariser Klimaabkommen und die Kattowitzer Umsetzungsbeschlüsse.

Der Klimawandel stellt in den nächsten Jahrzehnten die größte Bedrohung für ein friedliches, stabiles und zukunftsfähiges (Über-)Leben der Menschheit auf der Erde dar.

Der Gemeinderat in Tübingen begrüßt deswegen das Pariser Weltklimaabkommen, das 2016 im Deutschen Bundestag einstimmig von allen Fraktionen ratifiziert wurde und von allen Staaten der Welt (Ausnahme Syrien) unterzeichnet wurde, sowie die Ergebnisse des Kattowitzer Weltklimagipfels vom Dezember 2018 zur Umsetzung der vereinbarten Klimaziele.

Die Universitätsstadt Tübingen will den Treibhausgas-Ausstoß bis 2050 deswegen in allen beeinflussbaren Bereichen (Verkehr, Wärme, Energieversorgung, etc.) auf möglichst nahe Null t pro Einwohner reduzieren – denn das Pariser Klimaabkommen gilt! Weltweit, in Europa, Deutschland, Baden-Württemberg und in Tübingen!

Die Universitätsstadt Tübingen bekennt sich zu den Beschlüssen von Paris und unterstützt deswegen die EU, die Bundes- und Landesregierung, indem wir die Einhaltung der vereinbarten Klimaziele als verbindlich anerkennen und will den Treibhausgas-Ausstoß bis 2030 deswegen in allen beeinflussbaren Bereichen (umweltfreundliche Mobilitätsalternativen zu Fuß, mit dem Rad und mit dem ÖPNV werden schneller ausgebaut und attraktiv gemacht, fossile Energieträger werden ersetzt durch regenerative Energiegewinnung, etc.) um mindestens 40% gegenüber 1990 reduzieren – wie auch innerhalb der EU vertraglich vereinbart und mit Strafzahlungen unterlegt. Nur so kann die Reduktion der Gesamtemissionen von derzeit ca. 10t Treibhausgase pro Einwohner und Jahr, wie angestrebt und vereinbart, bis 2050 auf ca. 1,5t pro Einwohner und Jahr erreicht werden.

(Quellen: siehe: [https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cbereinkommen\\_von\\_Paris](https://de.wikipedia.org/wiki/%C3%9Cbereinkommen_von_Paris) und <https://www.bmu.de/themen/klima-energie/klimaschutz/nationale-klimapolitik/klimaschutzplan-2050/> )

Fraktion: Susanne Bächer\*, Bruno Gebhart, Bernd Gugel, Christoph Joachim\*, Beate Kolb, Christoph Lederle, Dr. Christian Mickeler, Berndt-Rüdiger Paul, Heinrich Schmanns\*, Annette Schmidt, Gebhard Weber-Keinath, Dieter Zeller.

\*Fraktionsvorstand

Begründung:

Von dieser zentralen Frage für das (Über-)Leben der Menschheit auf der Erde sind viele gesellschaftlichen Bereiche und Politikfelder berührt. Dieser Verantwortung wurden die Bundesregierung und der Bundestag im Frühjahr 2016 mit ihren einstimmigen Beschlüssen gerecht. Wir wollen uns dieser Verantwortung auch in Tübingen stellen und dies gegenüber der Bevölkerung mit diesem Beschluss als Grundlage unserer Kommunalpolitik deutlich machen.

Die Wählerinnen und Wähler sollen an diesem Punkt vor der nächsten Kommunalwahl Klarheit durch die Fraktionen des Gemeinderates erhalten.

Für die Fraktion AL/Grüne

Heinrich Schmanns